

ID Wallet 2.0 – App Redesign & Entwicklung

Projektübergabe
- Arbeitsversion -

03.03.2022



Inhalt



[Hintergrund](#)

[Produktvision](#)

[Arbeitsergebnisse](#)

[Erfolgsfaktoren & Empfehlungen](#)

[Nächste Schritte](#)

Hintergrund

Hintergrund



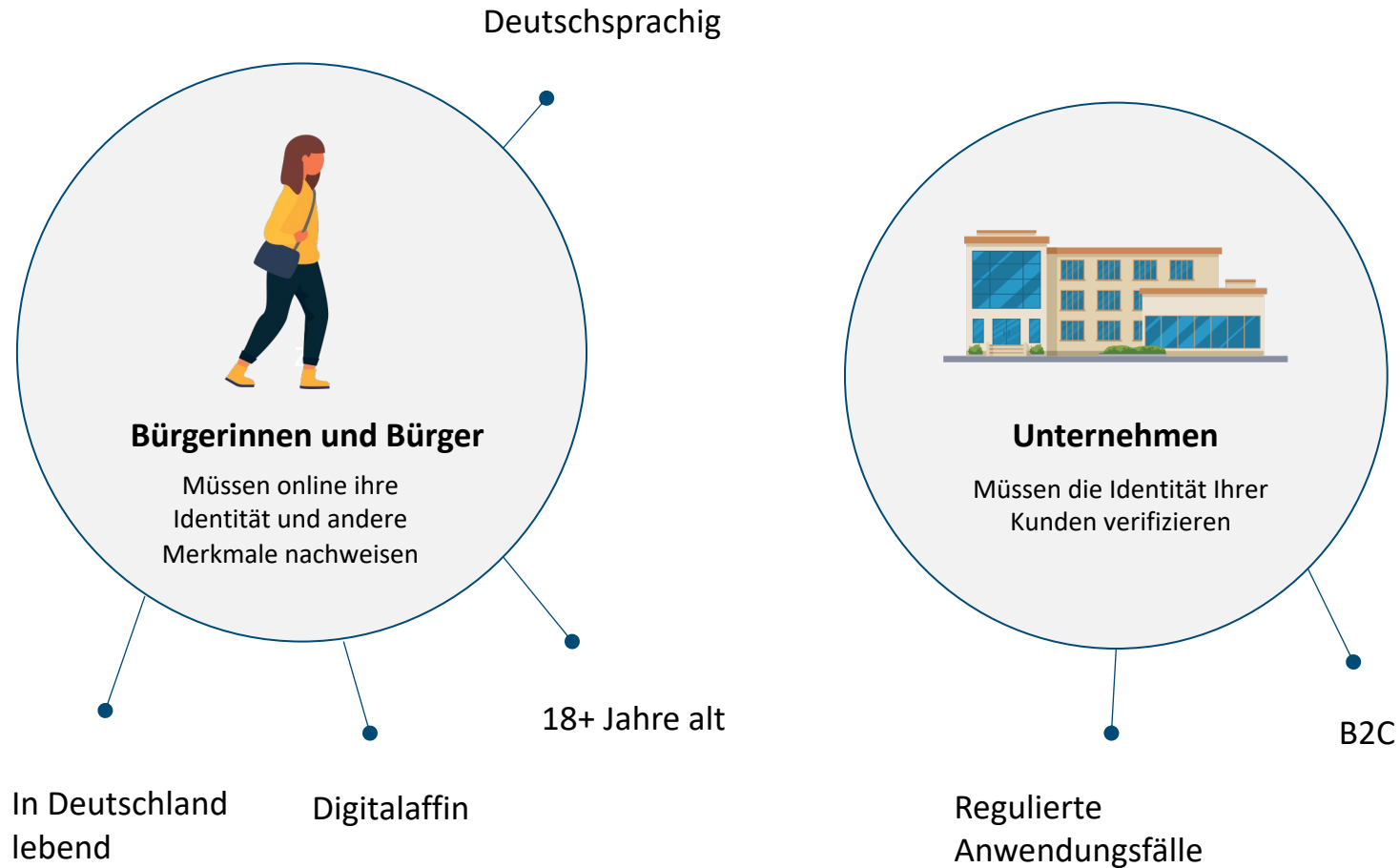
ID Wallet ist eine **kostenlose, sichere und datenschutzfreundliche App**, um **Nachweise abzuspeichern** und zu **teilen** - beispielsweise, um sich online auszuweisen.

Die **Version 2.0** wurde als **native App** zwischen September 2021 und Ende Februar 2022 von IBM, esatus AG & McKinsey gemeinsam mit und im Auftrag des Bundeskanzleramts entwickelt. Die Arbeiten an User Experience Design und technischer Entwicklung sind weit vorangeschritten, aber nicht abgeschlossen.

Diese Präsentation gibt einen **Überblick über den Stand des Projekts** aus Sicht der Design- und Entwicklungsteams zum 28. Februar 2022 und soll dazu dienen, die App weiterentwickeln zu können.

Produktvision

Primäre Zielgruppen der ID Wallet



Weitere Stakeholder

Öffentliche Service
Provider (OZG)

Staat

KMU

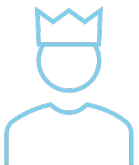
Probleme, die die ID Wallet löst

Für Bürger:innen



Vertrauen & Kontrolle

beim Teilen von persönlichen Daten mit Online Diensteanbietern.



Nutzbarkeit & User Experience

wird bei Online Identifizierung bequemer und einfacher.
Kein Medienbruch bei Nutzung von Online Diensten.

Für Unternehmen



Erfüllung regulatorische Anforderungen

wie beispielsweise bei hoheitlichen Anwendungsfällen (oder Telekommunikationsgesetz) können erfüllt werden.

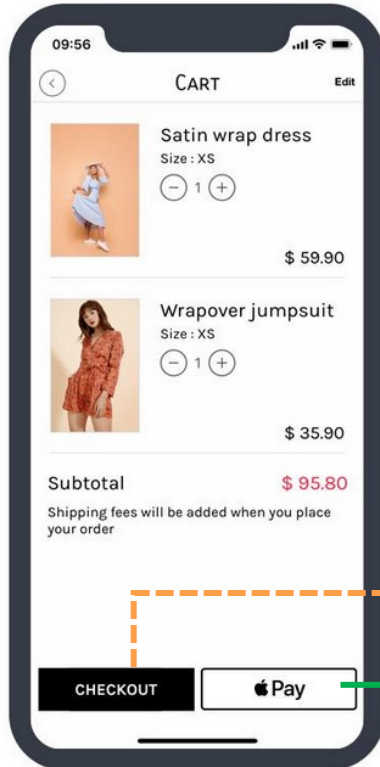


Höhere Zuverlässigkeit und Ertrag

durch validierbare Identitätsdaten und weniger Abbrüchen sowie geringeren Kosten im Identifizierungsprozess.

Beispiel Vereinfachung der User Experience durch die ID Wallet

Analogie: Customer Experience Apple Pay bei Checkout im Online-Shop

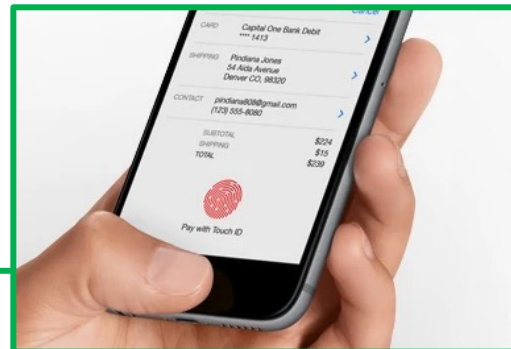


Normaler Checkout



- Größere Dauer
- Fehleranfälligkeit

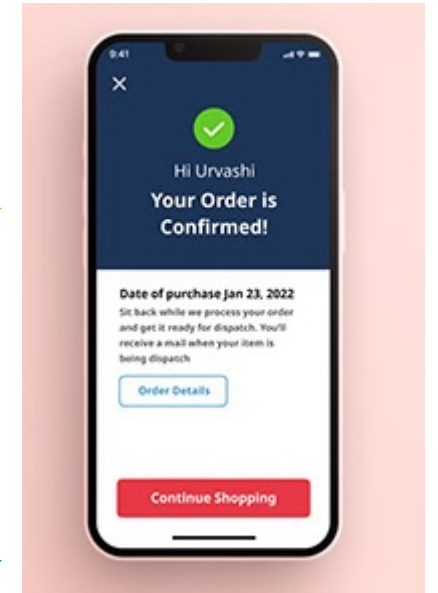
+ ggf. Eingabe
persönliche
Daten etc.



Apple Pay / Google Pay etc.

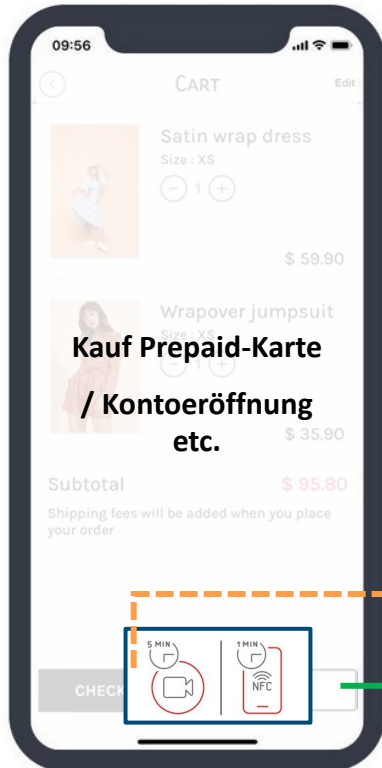
- Hohe Steigerung der Convenience
- Keine händischen Eingaben

setzt sich
durch
(wgn. UX)



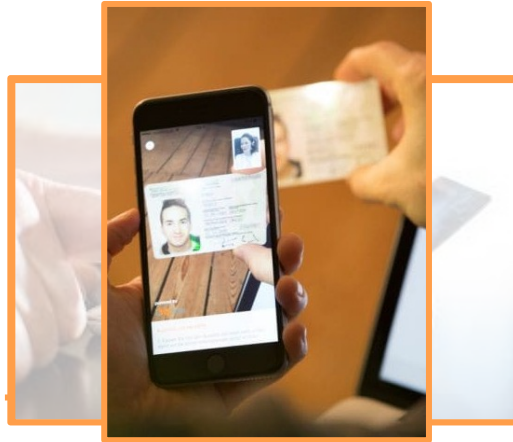
Beispiel Vereinfachung der User Experience durch die ID Wallet

Customer Experience Identifizieren mit ID Wallet



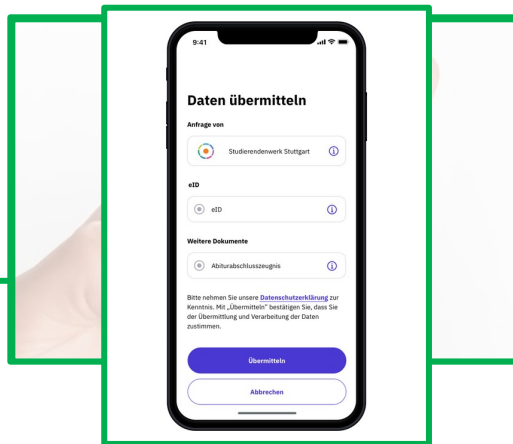
setzt sich
durch
(wgn. UX)

Videoident / etc.



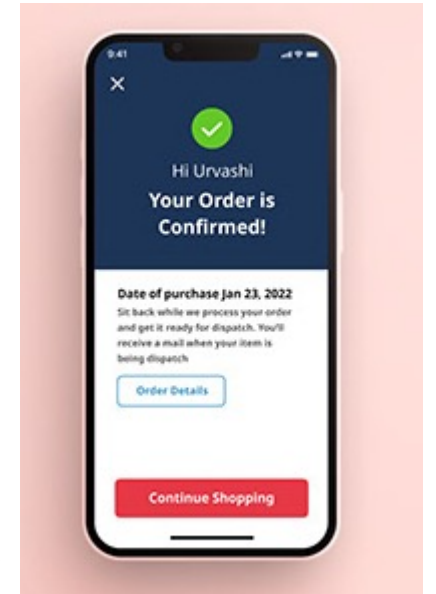
- Dauert länger
- Unbequem

+ ggf. Eingabe
persönliche
Daten etc.



Wallet App

- Hohe Steigerung der Convenience
- Keine händischen Eingaben



Wettbewerbsvorteile

für Zielgruppe Bürgerinnen und Bürger



Sicherheit & Datenschutz

- Kompatibilität mit europäischen Standards
- Hohe Anforderungen an Sicherheit und Datenschutz
- Höhere Standards als Substitutionsprodukte



App als Service für Bürger:innen

- „nicht-kommerzielle“ Lösung
- Keine Eigentümerschaft durch Big Tech an der App sowie den Daten
- Keine Monetarisierung von Daten



Schaffung einer „Identity Experience“

- Verbesserung der Prozesse für Identifizierung, Authentifizierung und Autorisierung
- Vereinfachte Kontrolle der Nutzer:innen über die Daten
- Vereinfachte Integration der Partnerunternehmen in den Prozessschritt „Identitätsnachweis“



Offizielle Initiative & Transparenz

- Vertrauensanker mittels Leitung und Verantwortung des Produkts durch die Bundesregierung
- Zusammenarbeit mit und Prüfung durch das BSI
- Vertrauenswürdige Partnerunternehmen im Ökosystem
- Made in Germany
- Aktive Einbindung der IT Sicherheits Community



Dezentrale Technologie & Entwicklungsansatz

- De-facto Standard durch Beteiligung von Regierung und wichtiger Partnerunternehmen
- Open Source und Open Development für vollständige Transparenz und Möglichkeit zur Mitarbeit & Weiterentwicklung
- Dezentrale Vorgehensweise und Entwicklung verhindert „Zentrum der Macht/Kontrolle“



Die Weiterführung der Prinzipien rund um Offenheit, Sicherheit, Nutzbarkeit sowie „offizieller Charakter“ versprechen eine breite Adoption der Wallet bei Bürger:innen

Mehrwerte

für Betreiber

Staat

Booster für OZG

- schlankere Verwaltungsprozesse

Vertrauen in Staat durch Bürger steigt durch leistungsfähiges digitales Angebot

- Schaffen eines Services für Bürger:innen
- Vereinfacht das Leben von Menschen in der Praxis

Ermöglichung der EU Initiative / Direktive zu dig. Identitäten

- Umsetzung der EU Direktive ABCD
- den Weg für eine europäische Identität ebnen
- Unterstützung des europäischen Gedankens (z.B. Abbau von grenzüberschreitenden Hürden)

Identität als hoheitliche Aufgabe bewahren

- Bundesregierung behält mit der Lösung die Identität als hoheitliche Aufgabe

Unterstützt Wirtschaft

- Unterstützung des Wirtschaftswachstums
- Vereinfachung bürokratische Prozesse

Unternehmen

Große Marktdurchdringung

- Anwendungsfälle erhöhen Adoption
- Anwendungsfälle führen zu neuen Nutzungsgewohnheiten

Wettbewerb

Es existiert eine Vielzahl an Substitutionsprodukten, welche jedoch häufig nur spezifische Anwendungsfälle bedienen



Big Tech Ecosystems

Apple ID / Google ID

PayPal Express Check Out

Apple Wallet



Themen/Industriespezifische Lösungen

PayPal für finanzielle Dienste

Luca/Corona-Warn App alles rund um Corona



Andere Initiativen

Schaufenster SSI

Andere europäische Lösungen

Lösungen auf größeren (EU-weit) oder kleineren (Bayern ID) Ebenen



Lösungen spezifisch für bestimmte Use Cases (zB digitale Identifizierung)

AusweisApp2

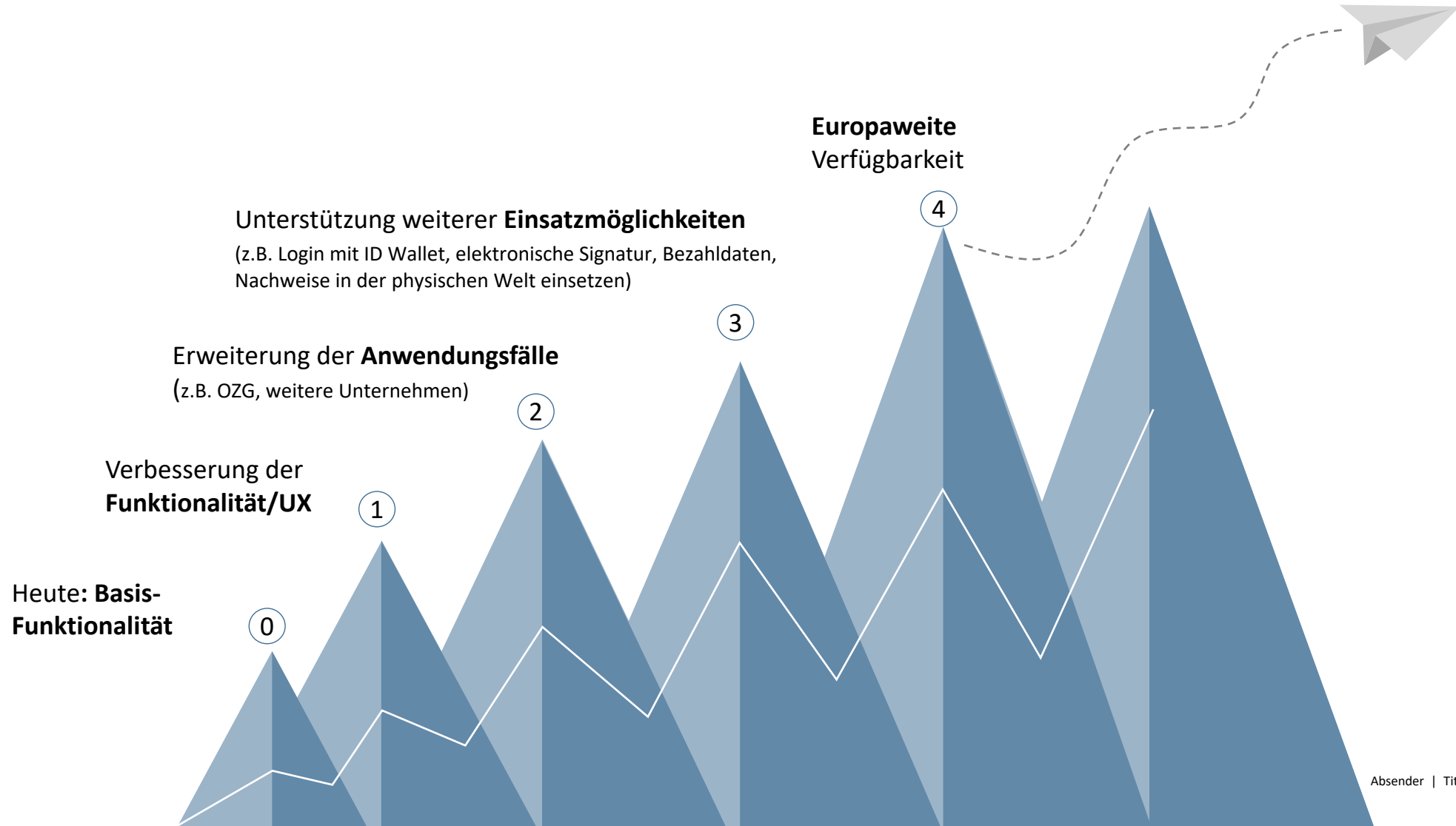
Videoident

PostIdent

Anbieter elektronische Signatur

Vision / Ausbaustufen

Über die Anknüpfung weiterer Anwendungsfälle kann die Basis für eine europäische Identität geschaffen werden



Erfolgsvoraussetzungen



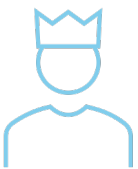
Vertrauen

Von Bürger:innen

- Entwicklung und Herausgeberschaft durch vertrauenswürdige Institutionen
- Ökosystem Governance stellt hohe Sicherheitsanforderungen an Partnerunternehmen
- Schaffung von Transparenz in der Entwicklung (vgl. Open Development) und mittels Kommunikationsstrategie

Von Unternehmen

- Transparente Kommunikation der Roadmap
- Langfristige Unterstützung (personell und finanziell) und Commitment durch die Bundesregierung
- Schaffung von Transparenz in der Entwicklung (vgl. Open Development)



Funktionalität, Nutzerfreundlichkeit, Einfacher Zugang

Für Bürger:innen

- Einfachheit in der Benutzung für eine komplexe Technologie
- Unterstützung vieler Anwendungsfälle zur Schaffung neuer Nutzungsgewohnheiten
- Unterstützung diverser Kategorien von Nachweisen (untersch. Sicherheitsniveaus, diverse Aussteller...)
- Verwendung einfacher Sprache bei der Kommunikation

Für Unternehmen

- Einfache Einbettung in bestehende Prozesse
- Unterstützung von Kernfunktionalitäten für den Anwendungsfall
- Einfacher Zugang für Teilhabe und Nutzung der Wallet App



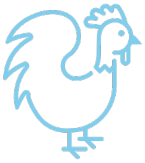
Etablierung **neuer Nutzungsgewohnheiten** bei den Bürger:innen durch schaffen von **Vertrauen als Grundvoraussetzung** und Erreichung einer **hohen Nutzerfreundlichkeit** bzw. **einfachen Zugang** für Partnerunternehmen.

Herausforderungen auf dem Weg einer erfolgreichen Etablierung der ID Wallet



Wahrnehmung von Vertrauen und Sicherheit durch Bürgerinnen und Bürger

- Misstrauen der Bürger:innen an die Sicherheit durch vermehrt negative Meldungen in der öffentlichen Presse
- Vertrauen in neuartige Technologien muss erst aufgebaut werden
- Wahrnehmung der Bürger:innen kritisch gegenüber Handhabung ihrer sensiblen Daten
- Hoher Anspruch an die Sicherheit aufgrund von Sensibilität der Daten



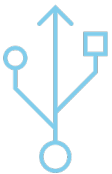
„Henne-Ei“ Problem

- Es muss sowohl Nachfrage durch Verfügbarkeit vieler Anwendungsfälle, als auch Angebot durch Funktionalität der Wallet geschaffen werden
- Einsatzmöglichkeiten durch SSI-basierte Wallets derzeit noch eingeschränkt und nur wenige Anwendungsfälle können bisher unterstützt werden
- Es existieren Einstiegsbarrieren für die Teilnahme am Ökosystem
- Tendenziell geringe Verbreitung von Wallet Nutzung bei Bürger:innen



Technologie noch nicht etabliert

- Etablierte Identitätslösungen haben eine starke Befürworter Community
- Es existiert ein großes Spektrum an Meinungen zu der Frage, ob Identitäten zentral oder dezentral aufgesetzt sein sollen
- IT Sicherheitscommunity hat eine starke Meinung gegen eine Wallet App Lösung (dezentral)
- Es existiert keine Einigkeit über die Zielarchitektur und Sicherheitsanforderungen an eine Identitätslösung



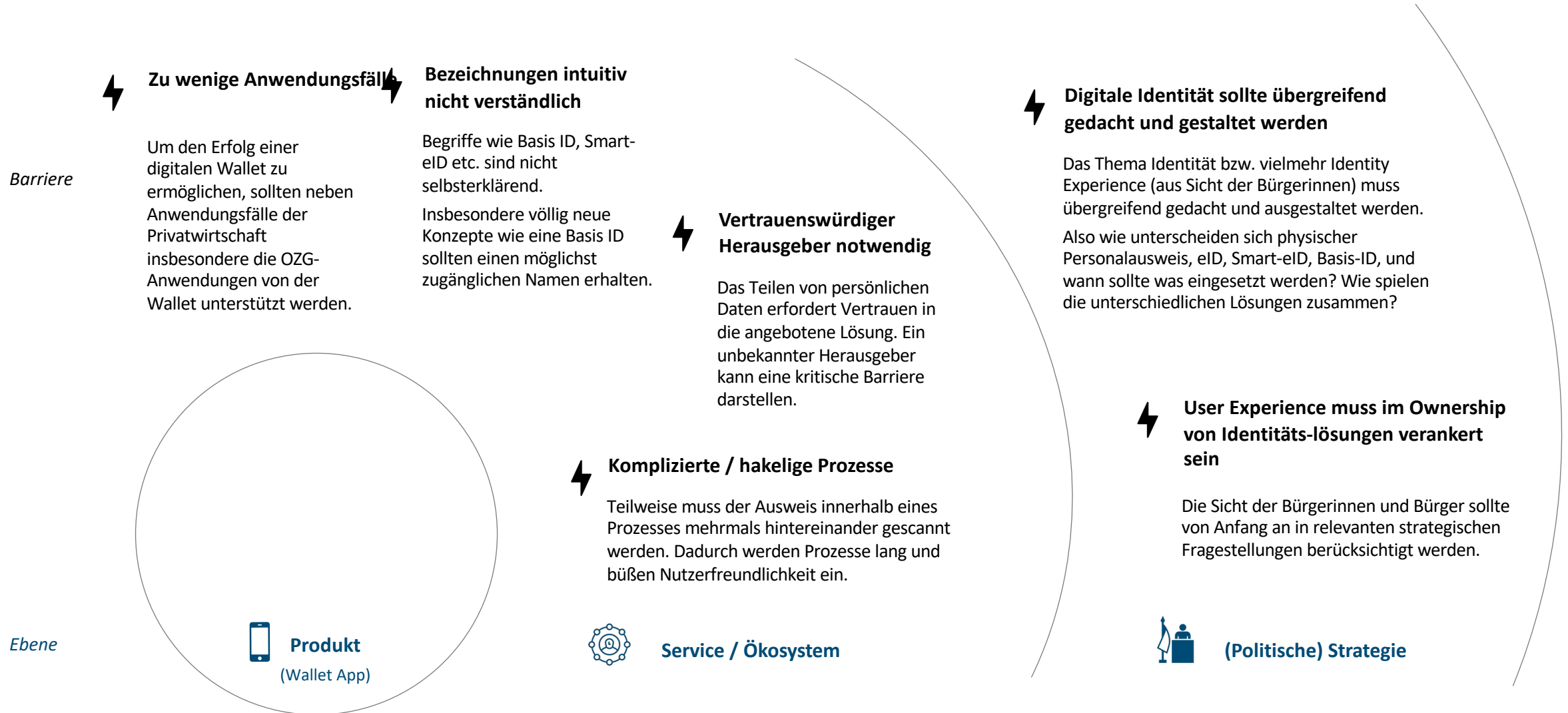
Konkurrenz

- Es existierte eine Vielzahl an SSI-basierten und nicht-SSI-basierten Wallet Apps am Markt
- Apple und Google bieten native Wallet Apps an



Zentrale Herausforderungen können durch das Schaffen von Voraussetzungen für den Erfolg adressiert werden.

Barrieren für Nutzungsakzeptanz liegen auf übergreifenden Ebenen



Vorschlag: Kennzahlen / KPIs bei Go-Live

Es sollten sowohl produktbezogene, als auch produktagnostische Kennzahlen betrachtet werden

Produktbezogen

Reichweite:

- Anzahl der Downloads
- Anzahl an Installationen
- Anzahl an Initialisierungen

Nutzung der App:

- Anzahl ausgestellter Basis-IDs & DDLs im Zeitverlauf
- Anzahl aktiver Nutzer im Zeitverlauf

Produktbezogen (Team)

- Anzahl an Defekten
- Anzahl an Supportanfragen
- Größe der App
- Wartbarkeit/ Maintenance

Produktagnostisch

Ökosystem:

- Anzahl an Verifikationen
- Anzahl an Partnerunternehmen
- Anzahl an Transaktionen im Netzwerk

Rezensionen & Feedback:

- Rezensionen in Fachbeiträgen (Blogs etc.)
- NPS der Partnerunternehmen



Zur gesamtheitlichen Messung der „Identity Experience“ müssen sowohl Kennzahlen zur App, als auch zu den Anwendungsfällen und Partnerunternehmen erhoben werden.

Ansätze für eine erfolgreiche Produkteinführung

Zur Adoption sollte zuerst mittels Kommunikation Aufmerksamkeit geschaffen und dann die Nutzung unterstützt werden

Aufmerksamkeit schaffen und Nutzung herbeiführen

- Partner Unternehmen werben für die Nutzung der Lösung rund um Anwendungsfälle
- Einbindung in Services, die durch OZG ermöglicht werden (+ ggf. Pressemitteilungen weisen auf App hin)

Nutzung unterstützen und Nutzbarkeit verbessern

- Funktionalität für die Nutzung in den Anwendungsfällen
- Service Desk für Hilfestellung
- Unterstützung von Mehrsprachigkeit; Landing Page für Produktinformationen und Neuigkeiten



Prämissen bei der Gestaltung und Entwicklung

- **Bürgerinnen und Bürger nutzen die ID Wallet als Mittel zum Zweck** (um etwas online zu kaufen, sich zu registrieren etc.)
- **Bürgerinnen und Bürger nutzen die ID Wallet, weil ein Service sie dort hingeleitet hat** – nicht aus Begeisterung für SSI oder weil sie die Wallet an sich wollen oder brauchen.
- **Das Konzept Wallet und Online Nachweise ist für die Mehrheit der Bürgerinnen und Bürger neu**
- **Vertrauen in die App (und ihren Absender) ist Grundvoraussetzung** für die Adaption einer neuen Nutzungsgewohnheit
- Die **Unterstützung einer Vielzahl von Anwendungsfällen** ermöglicht neue Nutzungsgewohnheiten

Leitlinien für die User Experience



So schnell wie möglich zum Ziel – Erklärungen nach Bedarf

Die Wallet App ist nur Mittel zum Zweck, Nutzerinnen und Nutzer wollen eigentlich ein Konto eröffnen, sich beim Bürgeramt melden etc., daher sollte es so mühelos und schnell wie möglich gehen, die App zu nutzen. Nach Möglichkeit sollen mögliche Abkürzungen angeboten werden.

Erklärungen sollten angeboten werden für Nutzende, die sich dafür interessieren, aber nicht zwingend für alle Nutzenden. Dies lässt sich z.B. über Hilfetext und Links auf Unterseiten mit Erklärungen umsetzen.

Das bedeutet es gibt einen „Fast Track“ für technisch versierte Nutzende und den Weg mit mehr Erklärungen für unsichere Nutzende.



Keine Sackgassen

Nutzerinnen und Nutzern sollte immer eine Möglichkeit / Hilfestellung angeboten werden, um ihr Ziel zu erreichen. Das heißt, bei Fehlermeldungen sollten beispielsweise weiterführende Hinweise gegeben werden.



Keine Fragezeichen / Unsicherheiten bestehen lassen

Es sollten keine Unsicherheiten oder Vermutungen seitens der Nutzenden bestehen bleiben. Daher sollte in Nutzertests darauf geachtet werden, welche Schritte Nutzende nicht genau verstehen. Weiterhin sollten alle potenziellen Unsicherheiten durch Erklärungen und Hilfetexte beseitigt werden.



(Technische) Details nur im Kontext

Technische Details sollten nur an den Stellen im Prozess aufgegriffen werden, wo es notwendig ist.

Beispielsweise sollte nur im Rahmen eines Scan-Vorgangs erklärt werden, was die NFC-Schnittstelle ist und wo sich diese befindet.

Arbeitsergebnisse

Zusammenfassung

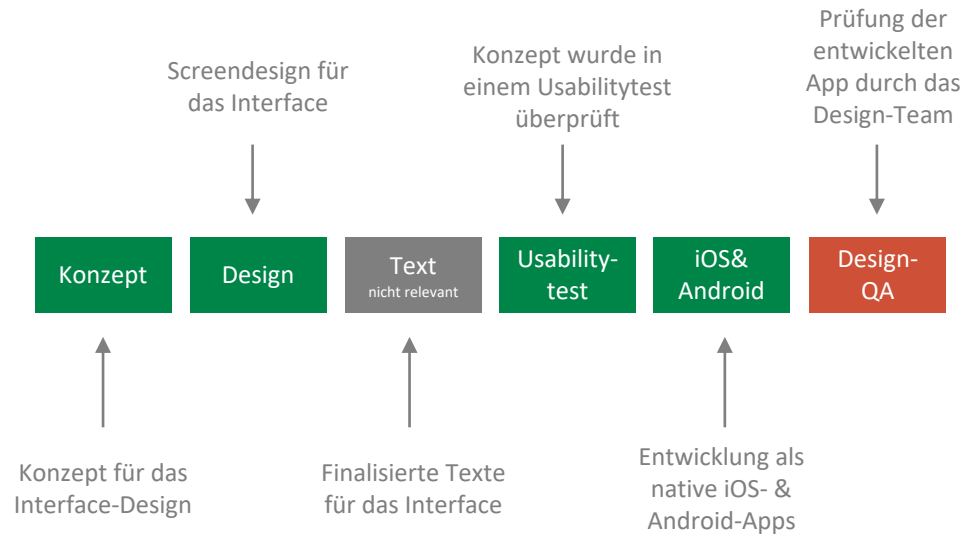
- Konzept und Design für das Interface sind sehr weit fortgeschritten, und könnten innerhalb weniger Wochen abgeschlossen werden.
- Für die in Q1/2022 erstellten Screens sollte baldmöglichst ein Usabilitytest durchgeführt werden, v.a. für den Verifikationsprozess.
- Ggf. sollte diskutiert werden, ob vor dem Launch einer Version 2.0 beim Proof Request ein Verhandlungskonzept mit Gegenangeboten berücksichtigt werden könnte. Dies würde dem SSI-Prinzip noch stärker Rechnung tragen. Alternativ könnte mit dem Launch einer Version 2.0 *ohne* ein solches Konzept eine Roadmap veröffentlicht werden, um die (Fach-)Öffentlichkeit über die weiteren Pläne zu informieren.

Übersicht Fortschritt Design & Entwicklung

	Design		Front End - Entwicklung
	UX- Konzept	UI- Design	iOS & Android
Onboarding & Setup			
Wallet Startseite			
Nachweis-Detailansicht			
Selbst-attestierte Attribute			
Verifizierungsprozess			
Weitere Nachweise hinzufügen			
Redirect			
Aktivitäten			
Einstellungen			
Ausweis-PIN setzen			
Erstellung Basis-ID			
Erstellung Führerscheinnachweis			

Insgesamt bis jetzt ca. 330 Screens

Legende



Bedeutung der Farben



Offen



In Arbeit



Abgeschlossen



Unbekannt oder Nicht relevant

Design-Doku Speicherorte

(Konzept & Screendesign)

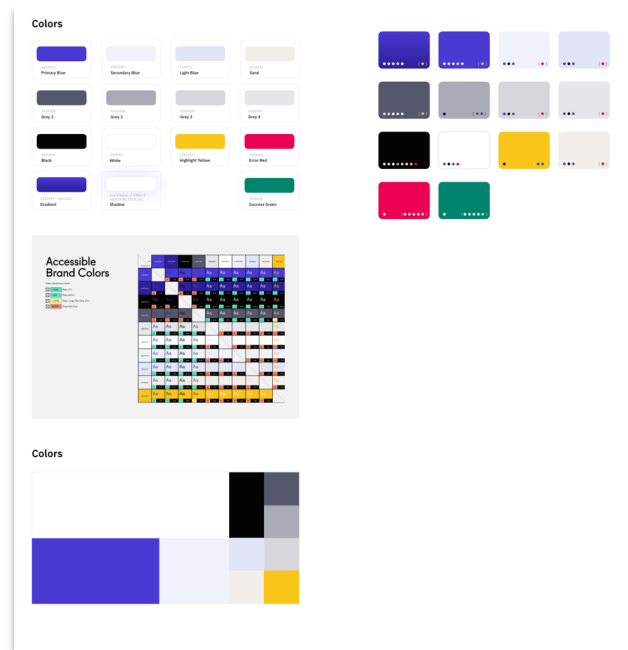
Designs-Doku wurde im selben GITHUB Repository veröffentlicht.

Offene Aufgaben

- Einzelne Screendesigns für den Verifikationsprozess, inkl. Redirect & andere Nachweise (Designs sind noch nicht finalisiert)

Basis-Design

Design-Konzept für die grafische Gestaltung (Farben, Schriften, Icons...)



Konzept

Design

Text
nicht relevantUsability-
testiOS &
AndroidDesign-
QA

Designs-Doku wurde im selben GITHUB Repository veröffentlicht.

Offene Aufgaben

- (keine)

User Onboarding

Öffnen der App inkl.
Erstellung des Zugangscodes



Deine persönliche digitale Brieftasche

Ausweise, Dokumente und Nachweise
digital speichern und online nutzen – zum
Beispiel beim digitalen Hotel Check-In
oder beim Kauf einer Prepaid SIM-Karte.



Weiter

Konzept

Design

Text

Usability-
test

iOS &
Android

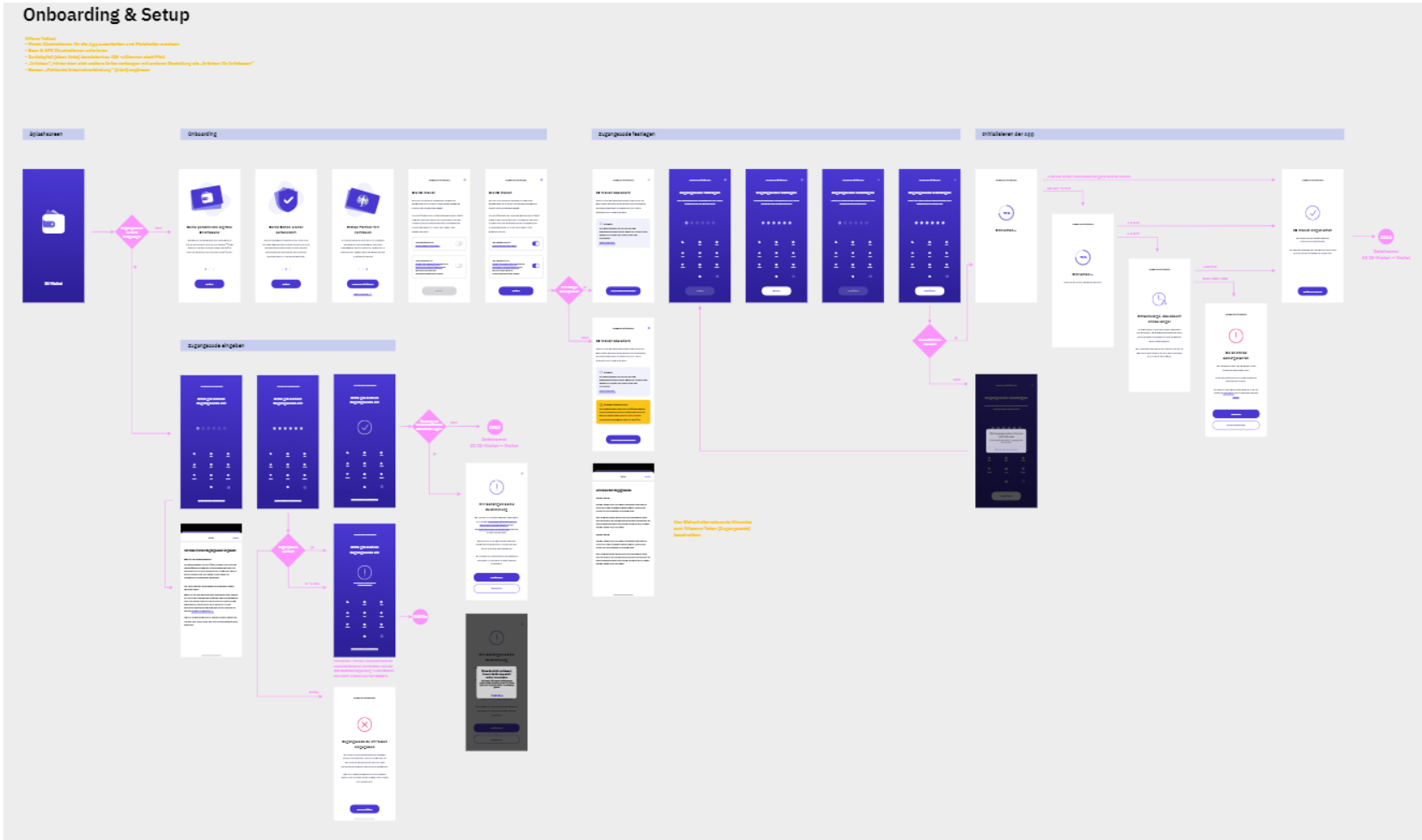
Design-
QA

Designs-Doku wurde im selben GITHUB Repository veröffentlicht.

Offene Aufgaben

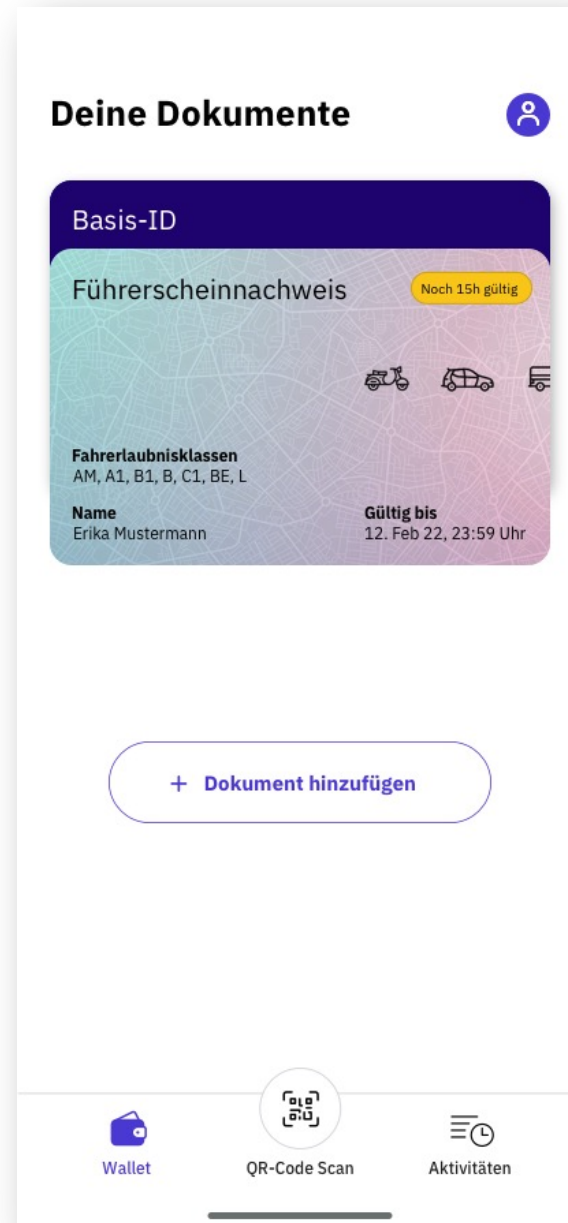
- Rechtliche Fragen bzgl. Datenschutz (Screens müssen ggf. angepasst werden)

Beispiel: Screens *Onboarding* & *Setup*



Wallet- Startseite

Ansichten der Wallet ohne
Nachweis, mit einem
Nachweis, mit mehreren
Nachweisen + verschiedene
Zustände der Nachweise



Konzept

Design

Text

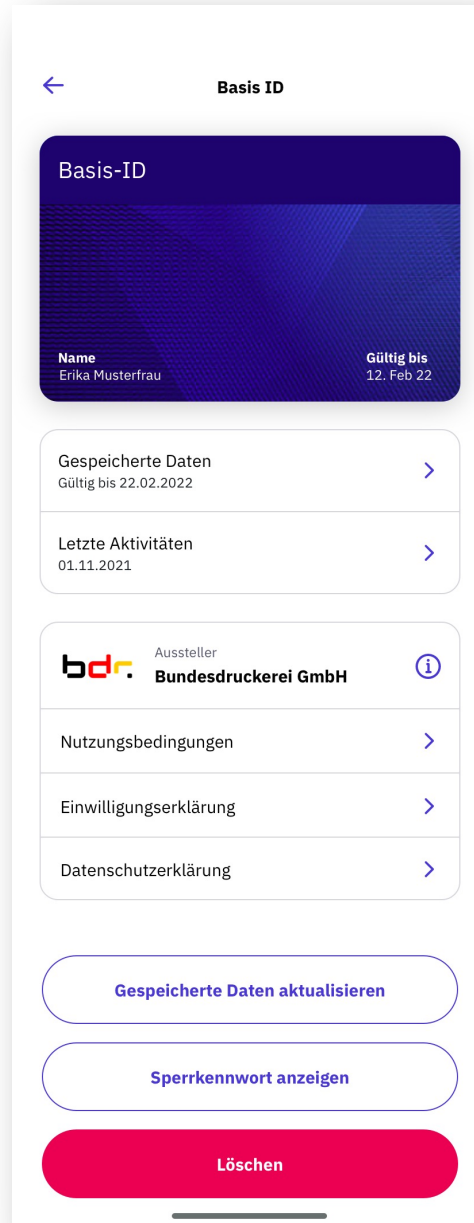
Usability-
testiOS &
AndroidDesign-
QA

Designs-Doku wurde im selben GITHUB Repository veröffentlicht.

Offene Aufgaben

- Einzelne Screendesigns dokumentieren

Nachweis- Detailansicht



Konzept

Design

Text

Usability-
testiOS &
AndroidDesign-
QA

Designs-Doku wurde im selben GITHUB Repository veröffentlicht.

Offene Aufgaben

- Einzelne Screendesigns dokumentieren
- Usabilitytest

Selbst- attestierte Attribute

Von Nutzenden selbst eingegebene Daten wie E-Mail-Adresse, Telefonnr. & Steuer-IdNr. (für Kontoeröffnungen bei Banken). Diese werden nur auf korrekte Formatierung geprüft, keine Validierung durch Double-Opt-in.

The image shows a mobile application interface for managing personal data. At the top, there's a header 'Deine persönlichen Daten' with a close icon (X). Below it, the title 'Daten hinzufügen' is displayed. There are three sections, each with a label and a button to add data:

- E-Mail-Adresse**: A button labeled 'E-Mail-Adresse hinzufügen' with a plus icon.
- Telefonnummer**: A button labeled 'Telefonnummer hinzufügen' with a plus icon.
- Steuerliche Identifikationsnummer**: A button labeled 'Identifikationsnummer hinzufügen' with a plus icon.

At the bottom right, there is a large button labeled 'Hinzufügen'.

Konzept

Design

Text

Usability-
testiOS &
AndroidDesign-
QA

Designs-Doku wurde im selben GITHUB Repository veröffentlicht.

Offene Aufgaben

- Einzelne Screendesigns dokumentieren
- Usabilitytest


Verifizierung

inkl. Verifizierung, MITM-Screens & Proof Request

Nachweisanfrage

Daten übermitteln

Anfrage von

 Bee Hotel GmbH (i)

Arbeitgeberbescheinigung

☒ MESA GmbH (i)

☐ Robert Bosch GmbH (i)

Basis-ID

☒ Basis-ID (i)

Bitte nehmen Sie unsere [Datenschutzerklärung](#) zur Kenntnis. Mit „Übermitteln“ bestätigen Sie, dass Sie der Übermittlung und Verarbeitung der Daten zustimmen.

Übermitteln

Abbrechen

Konzept

Design

Text

Usability-
testiOS &
AndroidDesign-
QA

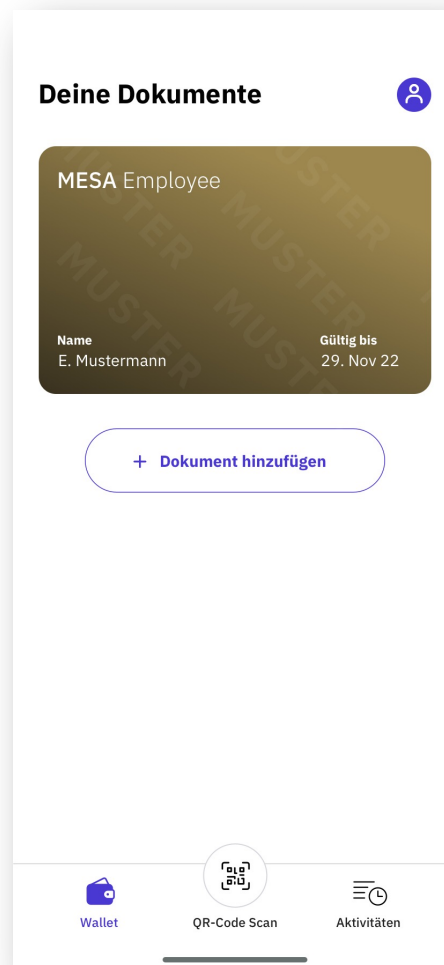
Designs-Doku wurde im selben GITHUB Repository veröffentlicht.

Offene Aufgaben

- Rechtliche Fragen bzgl. Datenschutz & Personalausweisgesetz (Screens müssen ggf. angepasst werden)
- Fehlende Screens ergänzen (siehe Dateien)
- Dokumentation vervollständigen
- Texte finalisieren
- Usability testen
- Prüfen, ob die Funktionalität des Proof Requests erweitert werden sollte (z.B. Verhandlungskonzept für selektive Freigabe)

Weitere Nachweise hinzufügen

...zusätzlich zu Basis-ID &
Führerscheinnachweis, z.B.
Impfzertifikat oder
Arbeitgeberbescheinigung



Konzept

Design

Text

Usability-
testiOS &
AndroidDesign-
QA

Designs-Doku wurde im selben GITHUB Repository veröffentlicht.

Offene Aufgaben

- Fehlende Screens ergänzen (siehe Dateien)
- Dokumentation vervollständigen
- Texte finalisieren
- Usability testen

Redirect

...aus einer anderen App auf dem gleichen Smartphone in ID Wallet hinein, und aus ID Wallet heraus zurück zur aufrufenden App

Konzept

Design

Text

Usability-
testiOS &
AndroidDesign-
QA

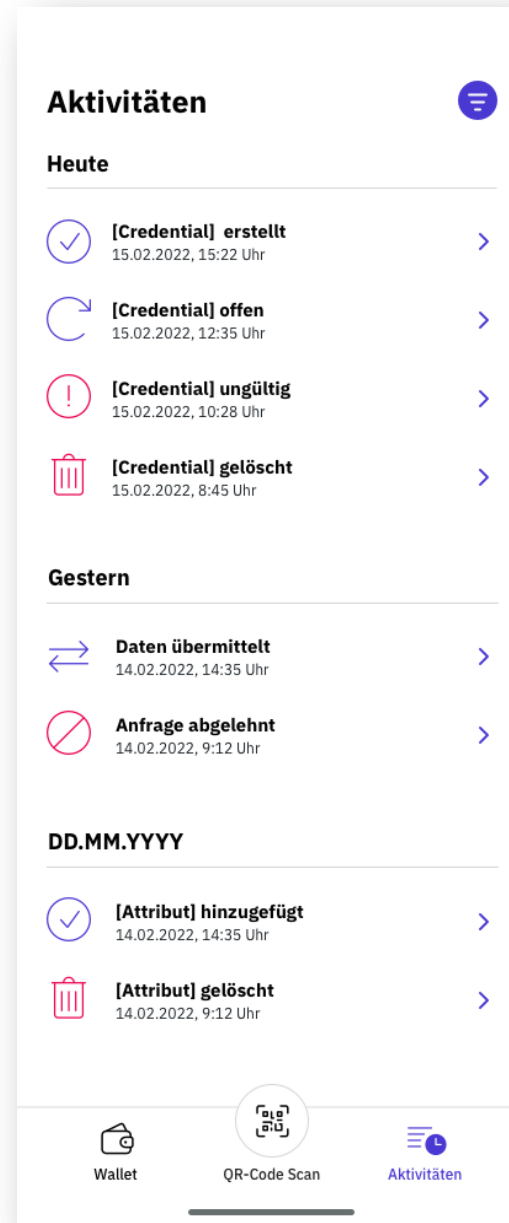
Designs-Doku wurde im selben GITHUB Repository veröffentlicht.

Offene Aufgaben

- Rechtliche Fragen bzgl. Datenschutz & Personalausweisgesetz (Screens müssen ggf. angepasst werden)
- Fehlende Screens ergänzen (siehe Dateien)
- Dokumentation vervollständigen
- Texte finalisieren
- Usability testen

Aktivitäten

Enthält eine Liste & Details der letzten Aktivitäten, die mit der App durchgeführt wurden



Designs-Doku wurde im selben GITHUB Repository veröffentlicht.

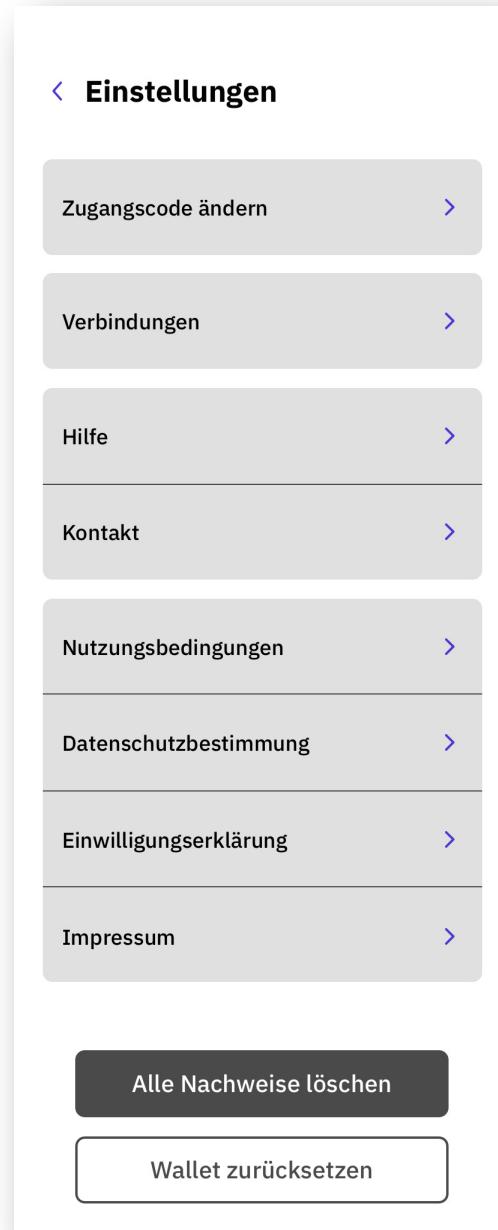
Offene Aufgaben

Texte finalisieren

- Usability testen

Einstellungen

Enthält auch Hilfeseiten &
Kontaktmöglichkeiten



Designs-Doku wurde im selben GITHUB Repository veröffentlicht.

Offene Aufgaben

- Konzeption der Screens finalisieren
- Design der Screens finalisieren
- Dokumentation finalisieren
- Usability testen

Ausweis-PIN setzen

inkl. Fehlerfälle, z.B. PIN falsch eingegeben, CAN, PUK (SDK-Integration). Wird u.a. für die Erstellung von Basis-ID & Führerscheinnachweis benötigt.

The image shows a mobile app interface for setting a PIN. At the top, the title 'Ausweis-PIN festlegen' is displayed with a close icon (X). Below the title, a subtitle reads: 'Lege jetzt deine 6-stellige Ausweis-PIN fest. Sie schützt deinen Ausweis.' The main part of the screen features a numeric keypad with digits 1-9, 0, and a backspace icon. Each digit is accompanied by its corresponding letters (e.g., 1 has no letters, 2 has ABC, 3 has DEF, etc.). Above the keypad, there are six empty boxes for the PIN digits. At the bottom, there is a back arrow and a 'Weiter' button.

Konzept

Design

Text

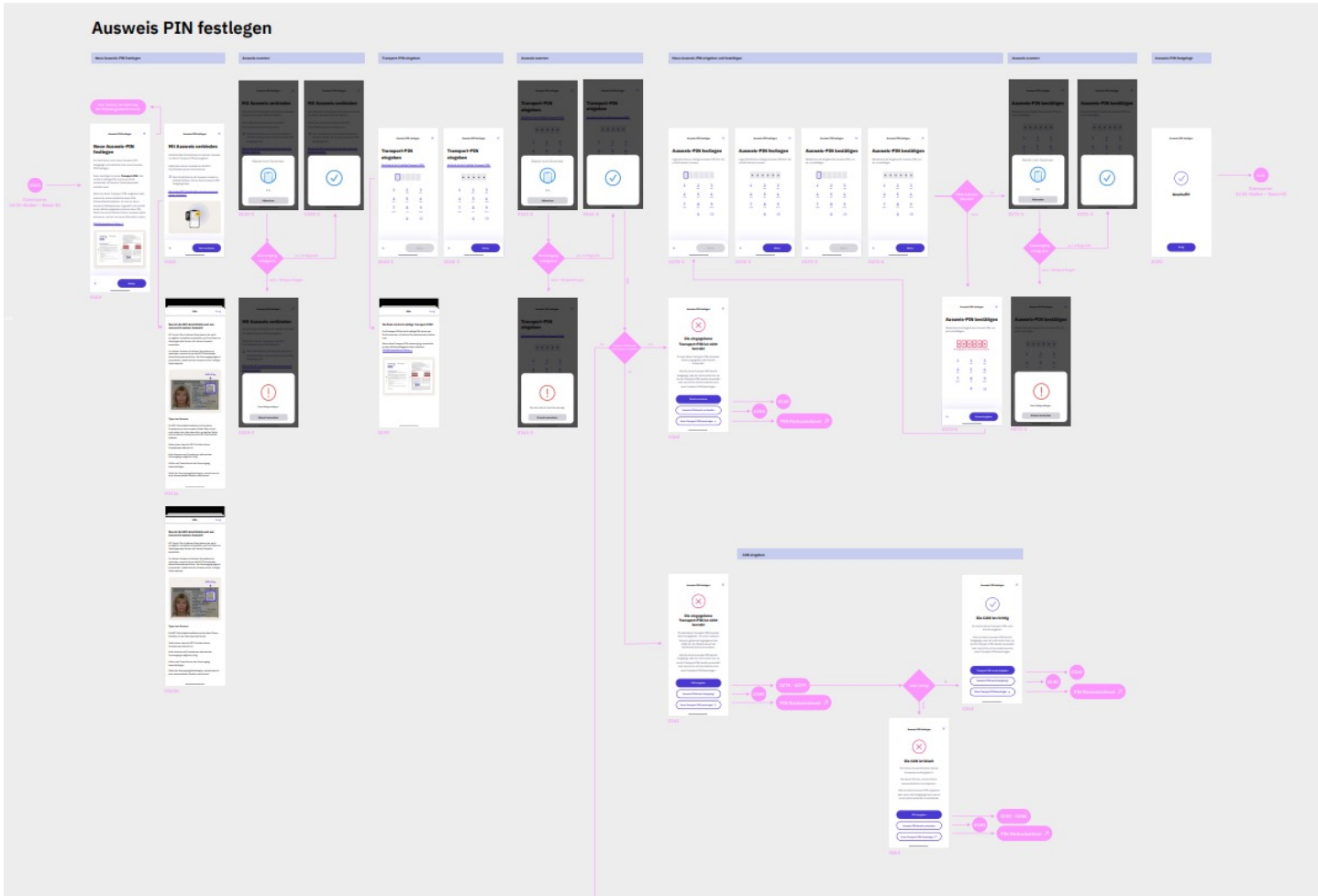
Usability-
testiOS &
AndroidDesign-
QA

Designs-Doku wurde im selben GITHUB Repository veröffentlicht.

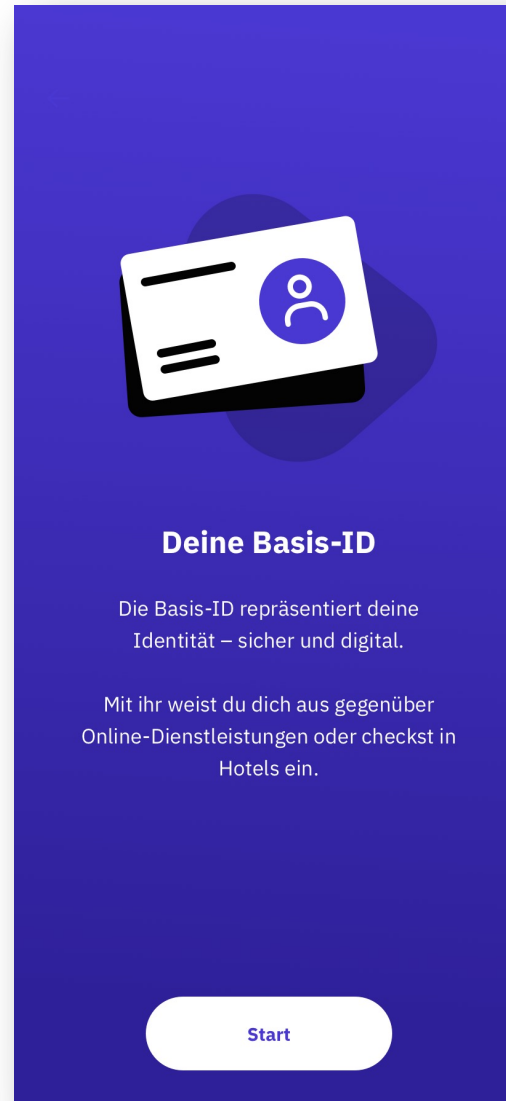
Offene Aufgaben

- Rechtliche Fragen bzgl. Datenschutz

Beispiel: Screens Ausweis PIN festlegen



Erstellung Basis-ID



Konzept

Design

Text

Usability-
test

iOS &
Android

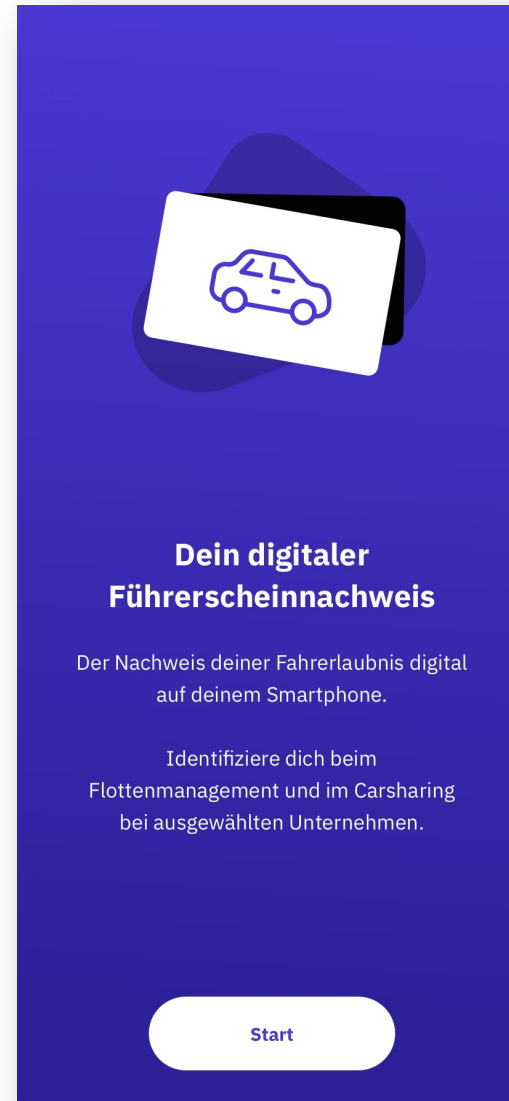
Design-
QA

Designs-Doku wurde im selben GITHUB Repository veröffentlicht.

Offene Aufgaben

- Rechtliche Fragen bzgl. Datenschutz

Erstellung Führerschein- nachweis



Konzept

Design

Text

Usability-
testiOS &
AndroidDesign-
QA

Designs-Doku wurde im selben GITHUB Repository veröffentlicht.

Offene Aufgaben

- Feedback des KBA einarbeiten
(<https://ibm.box.com/s/lj6q109pgk9j8jph268p24tvzlfni43d>)
Beispiel: Erhöhung der Trefferquote beim Abgleich der Perso-Daten mit im KBA hinterlegten Führerschein-Daten vor Ausstellung des Nachweises. Hier wünscht sich das KBA, das man vor der Datenübertragung noch die Führerscheinnummer angeben kann.
- ggf. Antworten auf rechtl. Fragen aus anderen Kontexten auch hier berücksichtigen
- Usability testen

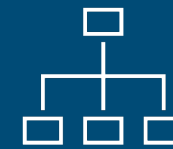
Weitere Themen

- Im Dezember 2021 wurde ein **Usabilitytest** durchgeführt, in dem folgende Aspekte mit potentiellen Nutzenden überprüft wurden: User Onboarding, Setzen der Ausweis-PIN, Ausstellung Basis-ID.
- Im Februar 2022 wurden dem Bundeskanzleramt einige **rechtliche Fragen** mit der Bitte um Klärung übergeben, deren Antworten auch Einfluss auf das Screendesign haben können.
- Sobald Pakete von den Entwicklungsteams umgesetzt wurden, sollte das Design-Team eine **Design-QS** durchführen.
- Die **Barrierefreiheit** wurde im Basis-Design (z.B. ausreichend hohe Farbkontraste). Sie sollte zwar auch während der Entwicklung berücksichtigt werden, allerdings sollte die Barrierefreiheit zusätzlich nochmals im Anschluss geprüft werden. Der Herausgeber der App sollte außerdem eine Barrierefreiheitserklärung erstellen.

Erfolgsfaktoren & Empfehlungen

Lessons learned und Empfehlungen für die weiteren Schritte

- Die ID Wallet sollte als Produkt (nicht als Projekt) organisiert sein
- Eine Produktorganisation kann auch interministerial geführt werden
- Der Product Owner behält eine sehr zentrale und wichtige Rolle und hat Entscheidungsbefugnis (bestenfalls auch Budgetverantwortung)
- Entscheidungen sollten in letzter Instanz durch den Product Owner getroffen werden
- Enge Einbindung der Partnerunternehmen führt zu weniger Risiko bei der Feature Entwicklung und ermöglicht hohe Qualitätsstandards
- Es sollte ausreichend Zeit für Iterationen/Reviews eingeplant werden, da viele Stakeholder zu bedienen sind
- Sehr kurzfristige Anpassungen (d.h. im laufenden Sprint oder dem Folgesprint) in der Entwicklung führen zu Nach- und Doppelarbeiten
- Usabilitytests sollten früh und in regelmäßigen Abständen durchgeführt werden



Beibehaltung einer **Produktorganisation mit einflussreicher Product Owner Rolle** (kann auch ministerienübergreifend sein)



Dezentraler Charakter erfordert **viele Iterationen mit Stakeholdern** und sollte **entsprechend eingeplant** werden.

Im Sinne des SSI-Prinzips sollten aus Sicht des Design-Teams zusätzl. Funktionalitäten eingeplant werden, die derzeit nicht möglich sind.

Vorgesehen für Release 2.0:

- ✓ Keine Daten übermitteln
=abbrechen
- ✓ Alle angefragten Daten übermitteln
=bestätigen/übermitteln
- ✓ Einsicht, welche Daten übermittelt werden sollen
Info-i
- ✓ Einsicht, an wen die Daten übermittelt werden sollen
Info-i
- ✓ Auswahl aus verschiedenen Nachweisen der gleichen Art
Beispiel: Verifizierer fragt nach Arbeitgeberbescheinigung. Wenn Nutzende zwei dieser Nachweise haben, können sie wählen, welcher davon übermittelt werden soll.

Derzeit nicht möglich:

- Abwahl eines Credentials
Nutzende können z.B. nicht die Basis-ID abwählen und keinerlei Daten daraus übermitteln
- Abwahl von einzelnen Daten
Für jedes angefragte Feld zu entscheiden, ob der Wert geteilt werden soll oder nicht, ist prinzipiell möglich. Das technische Protokoll sieht künftig vor, dass der Verifizierer eine Anfrage für mehrere Felder schicken kann, und der Nutzer dann ein Gegenangebot macht („Ich schicke dir nur diese Daten“). Dies wäre konzeptionell sowohl innerhalb eines Credentials möglich als auch über mehrere Credentials hinweg. Allerdings müssten Prozesse auf Verifiziererseite mit entsprechenden Rückmeldungen umgehen können.
- Übermittlung eines unscharfen Wertes
Beispiel: Der Verifizierer fragt das exakte Geburtsdatum an. Nutzende könnten entscheiden, stattdessen nur das Geburtsjahr, das Alter oder einen Nachweis über die Volljährigkeit zu übermitteln. Falls z.B. lediglich die Volljährigkeit geprüft werden soll, sollte der Verifizierer jedoch von vornherein eine entsprechende Anfrage schicken. Der Verifizierer kann alternativ einen Range Proof abfragen („Ist das Geburtsdatum in einem Bereich von X bis Y“).

Verhandlungskonzept
erforderlich

Bis auf weiteres nicht möglich:

- Auswahl eines bestimmten Vornamens
Aus technischen Gründen werden immer alle Vornamen aus Basis-ID bzw. Smart-eID übermittelt, auch wenn der Nutzer nur einen von mehreren Vornamen im Alltag und im Rechtsverkehr nutzt. → Für eine Änderung müsste über Standardisierungsgremien das Protokoll geändert werden.
→ Für eine gute Customer Experience sollten Nutzende in der Vertragsstrecke auf Seiten der Partner den Rufnamen auswählen können, der in der weiteren Kundenbeziehung verwendet werden soll.

Protokollanpassung
erforderlich

Nächste Schritte

Nächste Schritte

1. Durchführung von weiteren Usabilitytests
2. Finalisierung der offenen Aufgaben, wie auf den vorherigen Folien beschrieben
3. Weiterentwicklung des Proof Requests

